KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLEN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

Proviant aus Worten

Vor einem Monat habe ich eine Neuentdeckung gemacht, ein Taschenbuch von Ruth Näf Bernhard, einer Pfarrerin aus Winterthur.

Schon der Einband hat mich sehr angesprochen (siehe Bild). Die Autorin hat sich in einer schwierigen Zeit von den Worten von Dorothee Sölle leiten lassen: «Esst die Psalmen. Jeden Tag einen.» Und so hat sie begonnen, sich jeden Morgen mit einem Psalm zu beschäftigen, der Reihe nach von Psalm 1 bis 150. Sie hat die Psalmen gelesen und einen Vers ausgesucht, der sie ermutigt und gestärkt hat. Danach hat sie gebetet, sich von dem Vers bewegen lassen und diesen dann verdichtet.

Ich finde es ein besonderes Buch. Es fällt leicht, jeden Tag eine Seite zu lesen zu einem Vers, den Ruth Näf ausgewählt und poetisch interpretiert hat. Mich sprechen diese Worte an, führen mich zu eigenen Gedanken und bereichern mein Glaubensleben. «Psalmen essen» klingt vielleicht erstmal gewöhnungsbedürftig, aber eigentlich ist es genau das, was mit geistiger Nahrung gemeint ist. Bereits Jesus hat gesagt, dass der Mensch nicht von Brot allein lebt. Ich brauche und schätze meine geistige Nahrung. Sie erweitert meine Gedankengänge und verbindet mich jeden Tag mit Gott. Wenn ich erwache, lese ich als erstes aus den Bolderntexten zur Tageslosung. Oft bekomme ich Zuspruch für mich und den neuen Tag, zuweilen werde ich auch in Frage gestellt.

Worte von AutorInnen aus der biblischen Zeit bis heute erweitern meinen Horizont. Einige Lieblingstexte kann ich auswendig und habe sie immer bei mir wie Wanderproviant. Haben Sie auch solche Notvorratstexte? Ist es Psalm 23 (Der Herr ist mein Hirte) oder ein Lied oder ein Gedicht?

Neben meinem Schreibtisch hängt ein Ermutigungstext von der Theologin und Psychologin Antje Sabine Naegeli:

«Den kleinen Schritt
willkommen heissen,
dich nicht anklagen,
wenn der neue Weg
nur bruchstückhaft gelingt
und du zurückfällst
in die alte Spur.
Bejahen,
dass du zuweilen stehenbleiben
und neuen Atem schöpfen
musst,
dass Mut verlorengehen kann
und langsam nur nachwächst.
Den kleinen Schritt
willkommen heissen,
dich messen
mit sanftem Mass.»

Wenn ich wieder mal zu viel von mir verlange oder enttäuscht bin, dass ich etwas nicht geschafft habe, dann ist es für mich wohltuend, diese Zeilen zu lesen und zu versuchen, mich selbst und andere mit sanftem Mass zu messen, liebevoll und gnädig, sowie Jesus mit seinen Mitmenschen umgegangen ist.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen mit Worten von Pierre Stutz, einem ehemaligen Priester und Autor von spirituellen Büchern:

«Kraft zum Unterwegsein
wünsche ich dir:
Gottes Bestärkung in deinem Leben.
Mut zur Versöhnung
wünsche ich dir:
Gottes Wohlwollen in deinem Leben.
Grund zur Hoffnung
wünsche ich dir:
Gottes Licht in deinem Leben.
Vertrauen zum Miteinander
wünsche ich uns:
Gottes Verheissung, sein Volk zu sein.
Begeisterung zum Aufbruch
wünsche ich uns:
Gottes Wegbegleitung.»

FRANZISKA BRACHER, PFARRERIN IN MOOSSEEDORF.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Altersferien in Graubünden
Seite 13

Singst du gerne?
Chorprojekt «Around the World»
Seite 14

A Dieu
Verabschiedungs-Gottesdienst unserer Sigristin Ursula Lerch
Seite 15

INHALT

Zollikofen	Seiten 13/14
Wohlen	Seiten 15/16
Münchenbuchsee-Moosseedorf	Seiten 17/18
Meikirch	Seite 19
Kirchlindach	Seite 20

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

VIZEPRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT: Véronique Kompis, 031 911 40 38
Pfarrkreis I: Joanna Mühlemann, 031 911 81 21
Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05
Altersarbeit: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41 | Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93
KUW Koordination: Sabine Eggimann, 031 911 71 78
Sekretariat: Di, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Do und Fr 8.30 – 11.30 Uhr, 031 911 35 24,

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN VIELFARBIG

Blau-gelb

Im Rahmen unseres Jahresmottos «vielfarbig» bekenne ich Farbe bzw. zwei Farben: es sind die Nationalfarben der überfallenen Ukraine.

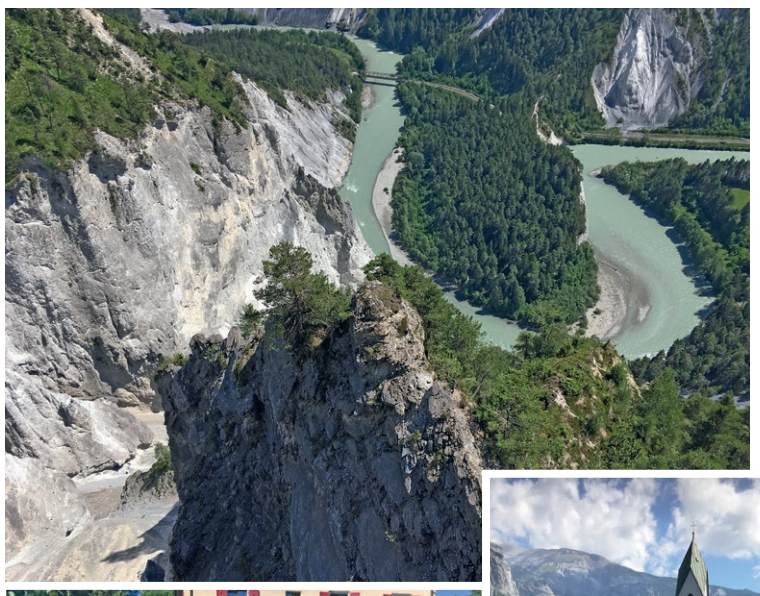
Ich habe zum Flüchtlingssonntag vor einem Jahr einen Audio-Beitrag «Wort zum Tag» über einen Mann aufgenommen, der aus der Kampfzone der Donbas-Region in die Sperrzone von Tschernobyl geflüchtet ist, um sich dort eine neue Existenz in einem verlassenen Schulhaus aufzubauen. Als Fabrikant verlor er im Konflikt um Donezk sein Lebenswerk. An einem ausgestorbenen Ort einer alten sowjetischen Tragödie fand er Ruhe und Frieden. Das Kriegstrauma war bei ihm weit ausgeprägter als die Angst vor der Radioaktivität.

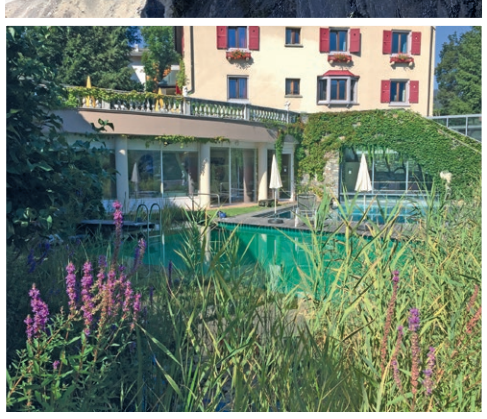
Seit bekannt wurde, dass die russischen Truppen Tschernobyl besetzt haben, denke ich an dieses Einzelschicksal. Es steht für mich sinnbildlich für die leidgeprüften Menschen in der Ukraine. 36 Jahre nach der nuklearen Katastrophe haben sie sich längst vom Leben eines «homo sovieticus» emanzipiert, sind Bürger eines unabhängigen, demokratischen Landes mit europäischer Identität geworden.

Ich lese Gedichte von Serhij Zhadan im Wissen, dass er jetzt die Stadt Charkiw verteidigt. Sein Text von 2019 könnte kaum aktueller sein: *«Die Sonne brennt über die verlorene Stadt. / Die Sonne brennt, die Propheten sind da. / Sie beweinen die Stadt, die kämpft und nicht aufgibt. / Sie beweinen die Stadt, die erfüllt ist von Tapferkeit. / Sie weinen und begreifen nicht – woher all die Liebe kommt bei denen, / die niemals geliebt wurden».* **JOANNA MÜHLEMANN, PFARRERIN.**

Senior:innen auf Reisen

Dieses Jahr haben wir wieder die Möglichkeit, Seniorenferien anzubieten. Wir fahren vom 19. bis 26. August ins Hotel Cresta nach Flims im Bünderland.





Schon die Carfahrt über den Oberalppass weckt Feriengefühle. Unser Hotel inmitten der Bündner Bergwelt ist ein idealer Ferienort zum Verweilen mit lauschigem Garten. Wir geniessen unser gemeinsames Zusammensein mit Morgenfeiern, Bewegung, Abendhöck, Singen, Spielen und vielem mehr. Es steht zudem ein Innen- und Aussenpool zur Verfügung.

Wir bieten zwei Tagesprogramme an: Am Montag fahren wir nach Vals. Wir besichtigen das idyllische Bergdorf. Am Nachmittag fahren wir mit der Bergbahn hoch auf 1817 Meter und geniessen die überwältigende Aussicht. Das Zvieri nehmen wir im Bergrestaurant ein.

Den Mittwoch verbringen wir in der Kantonshauptstadt Chur, wo wir Zeit zum Geniessen und Flanieren haben. Nach dem Mittagessen nehmen wir an einer Führung im Kunstmuseum Chur teil.

Ein Nachmittag steht für individuelle Wünsche und Bedürfnisse offen: Sie entscheiden, ob Sie baden, im Garten faulenzen, in einer Kleingruppe unter Leitung sich zum Spielen, Erzählen, Schreiben oder Gestalten treffen wollen.

Brauchen Sie neben dem angebotenen Ferienprogramm mehr (Ruhe-) Zeit für sich – kein Problem.

Die Ferienkosten belaufen sich auf Fr. 1200.– plus persönliches Taschengeld für Konsumationen unterwegs oder für eine Ferienerinnerung.

Falls die Ferienplanung Ihr Budget sprengen sollte, wenden Sie sich an Antonia Köhler-Andereggen, Telefon 031 911 71 41, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Die Kosten sollen kein Hindernis sein, an den Ferien teilnehmen zu können.

Das Vortreffen, welches am Donnerstag, 23. Juni, 14.30 Uhr im Saal des Kirchgemeinderates stattfindet, **ist obligatorisch:** Sie lernen das Ferienteam und die Teilnehmenden kennen, erhalten nähere Informationen und das detaillierte Ferienprogramm.

Anmeldefrist für die Ferien ist Freitag, der 27. Mai. Das Begleitteam freut sich jetzt schon auf Sie.
A revair! (Bis bald!).

ANTONIA KÖHLER-ANDEREGGEN, ALTERSARBEIT.

GOTTESDIENSTE

Mai

So	1.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfarrerin Simone Fopp.
So	8.	10 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst** mit Pfarrerin Joanna Mühlemann, Vikarin Anna Wyss und den Konfirmand*innen.
Di	10.	16 Uhr	**Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
So	15.	10 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst** mit der Religionspädagogin Sabine Eggimann und den Konfirmand*innen.
So	22.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Vikarin Anna Wyss.
Di	24.	16 Uhr	**Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Vikarin Anna Wyss.
Do	26.	10 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl zu Auffahrt** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
So	29.	10 Uhr	**Konfirmationsgottesdienst** mit der Katechetin HRU Franziska Lüber und den Konfirmanden.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Pro Senectute
FitGym: Dienstags, 14 – 15 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchgemeindehaus. **Mittwochs, 13.45 – 14.45 Uhr** in der Steinibachturnhalle.

Gemeinsames Frühstück
Dienstag, 3. Mai, 9 – 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. Thema: **«Wald».** Austausch über das Thema. Dabei geniessen wir ein feines Zmorge.
Mit Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41.

Café Kastanienbaum
Donnerstag, 5. und 12. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Beisammensein.

bewegt begegnen bewegt
Freitag, 6. Mai, Treffpunkt 13.10 Uhr Unterzollikofen RBS. Rückkehr: Zollikofen an 17.42 Uhr. **Führung im Kulturgarten Rossboden Münsingen.** Die Gärtnerin Sara Bergamini nimmt uns mit durch den Kulturgarten und erzählt uns von der Bedeutung der Wildpflanzen als Heil- und Nahrungsmittel. Kosten: Fr. 10.-, plus ind. Reisekosten. Auskunft: Infotel 1600. Leitung/Anmeldung: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

Spielend älter werden
Montag, 9. Mai, 14 – 17 Uhr, im Kirchgemeindehaus.
Ökumenischer Spielnachmittag.
Info: Dubravka Lastric, 031 350 14 38.

Fahrt ins Blaue – Altersausflug
Donnerstag, 19. Mai, 9.15 – ca. 17.30 Uhr. Ein gemütlicher Tag voller Überraschungen in fröhlicher Gemeinschaft. Anmeldung bis am Montag, 16. Mai, an: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Kleidersammlung
Montag, 2. Mai, 14 – 16 Uhr
im Kirchgemeindehaus.
Auskunft: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation
Donnerstag, 5., 12. und 19. Mai, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Info: Simone Fopp, 031 911 98 84.

Sunntigsträff
Sonntag, 15. Mai, 12 Uhr
im Kirchgemeindehaus. **Gemeinsames Mittagessen und Zusammensein.**
Mit Fahrdienst von «Zollikofe mitenang».
Ein Freiwilligenteam kocht ein saisonales, feines Menü (Fr. 14.- pro Person).
An /Abmeldungen bis Freitag, 13. Mai, 11.30 Uhr unter 031 911 92 94.
Infos: Simone Kolly, 077 445 33 28.

Meditatives Tanzen
Samstag, 21. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus.
Leitung/**Anmeldung bis 18. Mai:** Ruth Businger, 031 911 19 72.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Urban Dance
Montag, 2., 9. und 16. Mai, 18.15 – 19.15 Uhr (8 – 10 jährige), 19.15 – 20.15 Uhr (10 – 12 jährige) im Kirchgemeindehaus. Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik.
Leitung: Gina Kobelt. Kosten: 5.- pro Std.
Info: Simone Kolly, 077 445 33 28.

MitSpielplatz – Freies Spiel für Alle
Dienstag, 3. Mai, 14 bis 16.30 Uhr im Garten des Kirchgemeindehauses
Freitag, 13. Mai, 15 bis 18 Uhr, Häberlimatte bei Haus 49. **Freunde treffen, draussen sein, z'Vieri essen, zusammen spielen ... Mit Livingdome!**
Ohne Anmeldung. Ein Angebot der Kijufa, dem Familienclub, dem Karibu und der kath. und ref. Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Chindernetz Bern.
Info bei: Simone Kolly, 077 445 33 28.

SpielTag
Mittwoch, 25. Mai, 13.30 bis 17.30 Uhr
auf dem Areal Schulhaus Zentral und Wahlacker in Zollikofen. **Springen – Hüpfen – Bräteln – Bauen... und vieles mehr für alle die gerne spielen.**
Auskunft: Simone Kolly, 077 445 33 28.

AMTSWOCHEN ABDANKUNGEN

3.– 6. Mai
Pfarrerin Sophie Kauz
10. – 13. Mai
Pfarrerin Joanna Mühlemann
17. – 20. Mai
Vikarin Anna Wyss
24. – 27. Mai
Vikarin Anna Wyss
31. – 3.Juni
Pfarrer Markus Meinen

Für persönliche, seelsorgerliche Dienste gelten nach wie vor die drei Pfarrkreise (siehe: www.refzollikofen.ch)

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden vom Mai 2022

In diesem Jahr werden in unserer Kirchgemeinde 23 junge Menschen konfirmiert.

Am 8. Mai findet die Konfirmation der Klasse von Pfarrerin Joanna Mühlemann und Vikarin Anna Wyss statt. Die Klasse der Religionspädagogin Sabine Eggimann feiert am 15. Mai, die heilpädagogische Klasse der Blindenschule von Franziska Lüber, Katechetin HRU, am 29. Mai. Nach zwei Jahren Corona-Massnahmen und Planungsunsicherheit, freuen wir uns auf das unbeschwertere Feiern in einer gut gefüllten Kirche. Die Klassen von Joanna Mühlemann/Anna Wyss und Sabine Eggimann haben ihre Konfirmationen in den Lagern in Engelberg und Kreuzlingen vorbereitet. Sie setzten sich mit folgenden Themen auseinander: «Freiheit und Erwartungen» und «Träume». Die Jugendlichen gestalten ihre Konfirmationsgottesdienste aktiv mit. Dies gilt für das Wort wie auch die Musik.

RELIGIONSPÄDAGOGIN SABINE EGGIMANN, KATECHETIN HRU FRANZISKA LÜBER, VIKARIN ANNA WYSS UND PFARRERIN JOANNA MÜHLEMANN.

Konfirmation vom 8. Mai

Klasse von Pfarrerin Joanna Mühlemann und Vikarin Anna Wyss: Cedric Bolliger, Julien Hert, Nils Känel, Loris Kislig, Aimée Kolly, Magali Marti, Luca Muralt, Lukas Schmid, Joëlle Trachsel.

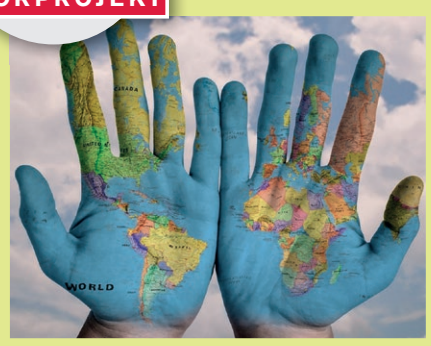
Konfirmation vom 15. Mai

Klasse von Religionspädagogin Sabine Eggimann: Severin Hasler, Finja Jenni, Jeremy Knechtle, Niklas Lüthi, Philippe Meystre, Cyrill Schoch, Noé Steiner, Ramona Wanzenried, Ina Zanelli. Auf dem Foto fehlen: Sophie Nydegger, Lina Studer, Gianluca Schmid.

Konfirmation vom 29. Mai

Schüler von Katechetin HRU Franziska Lüber:
Kilian Megert (links) und Johannes Mattner (rechts)

CHORPROJEKT



Singst du gerne?

Hast du Lust zum **Thema «Around the World»** Lieder zu üben und im **Familiengottesdienst für Chly und Gross** aufzutreten?
Dann melde dich an und mach mit! Von frechem Swing bis Rap, afrikanischen Rufen und Schweizermusik, ist von allem etwas dabei.

Proben: Dienstag, 7. Juni,19.30 – 21 Uhr / Samstag, 11. Juni, 9.30 – 11.30 Uhr
Dienstag, 14. / 21. Juni, 19.30 – 21 Uhr,
jeweils im Kirchgemeindehaus
Samstag, 25. Juni, 9.30 – 11.30 Uhr, in der Kirche
Auftritt: Sonntag, 26. Juni, 10 Uhr, in der Kirche (Einsingen ab 8.45 Uhr)

Anmelden bis am 31. Mai bei **Tabea Plattner,** Chorleiterin, kontakt@musikerei.ch, 079 670 90 07.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen
8. März
Walter Hostettler, geb. 1932
Rüttistrasse

16. März
Ernst Bachmann, geb. 1957
Schüpfen

25. März
Bertha Kunz, geb. 1922
Bern

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten März

06.	HEKS Bfa	376.00
13.	Blaues Kreuz	148.65
20.	Verein Tischlein deck dich	165.15
27.	mission 21	185.00

Von Bestattungen

HEKS Nothilfe Ukraine	911.55
Solidarfonds RKZ	446.55

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz,
Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch,
031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.